

		BEANTWORTUNG EINER ANFRAGE	KREISSTADT Hofheim am Taunus
			DER MAGISTRAT

Hofheim am Taunus, 18.07.2024

Betreff: Mangel an pädagogischen Fachkräften/Erzieherinnen und Erziehern

Vorlage Nr. STV /2023/147 - Anfrage der Fraktion der BfH

Am 25.05.2021 wurde die Vorlage 2021/061 von unserer Fraktion in die Stadtverordnetenversammlung eingebracht. In der Stadtverordnetenversammlung vom 15.09.2021 wurde einstimmig folgender geänderter Beschluss gefasst:

„1. Der Magistrat möge mit allen Trägern und ihren Leitungen einen Katalog für mögliche Maßnahmen erarbeiten.

2. Der Magistrat wird gebeten, den Ausschuss für Jugend, Sport, Kultur, Soziales und Integration und den Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss über das sogenannte „Frankfurter Modell“ zu informieren.“

Wir bitten den Magistrat uns folgende Fragen zu Punkt 1 des Beschlusses zu beantworten:

1. Wurden alle Träger und ihre Leitungen zur Erarbeitung des Maßnahmenkatalogs kontaktiert? Wenn ja, wann?
2. Welche Rückmeldungen gab es von Seiten der Träger und ihren Leitungen?
3. Welche möglichen Maßnahmen, dem Mangel an pädagogischen Fachkräften entgegenzuwirken, wurden erarbeitet?
4. Welche möglichen Maßnahmen wurden möglicherweise schon umgesetzt?

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. Diverse Maßnahmen wurden mit allen Beteiligten besprochen, es besteht ein regelmäßiger Austausch in dieser Angelegenheit. Treffen mit den Einrichtungsleitungen finden seit November 2022 zweimal jährlich statt. Ein Treffen mit den Trägervertretern hat ebenfalls im Dezember 2023 stattgefunden.
2. Das Problem des Fachkräftemangels ist allen Kitas und Trägern bekannt und eine Entlastung durch weiteres Personal absolut gewünscht. Alle Einrichtungen sind offen für neue Ideen, die dem Personalmangel entgegenwirken und bereit zu einer engen Zusammenarbeit mit der Stadt Hofheim.
3. Zur Entlastung der Situation werden folgende Möglichkeiten gesehen: Alternative Ausbildungsmodelle, um die Attraktivität der Ausbildung zur pädagogischen Fachkraft zu steigern, Optionen für Quereinsteiger schaffen, Gewinnung pädagogischer Fachkräfte aus dem Ausland, Unterstützung durch Zeitarbeitsfirmen und „Alltagshelfer“ (nicht-Fachkräfte).
4. Eine Arbeitsgruppe „Initiative Personalgewinnung“, welche die Einrichtungsleitungen, Trägervertreter und die Kreisstadt Hofheim am Taunus repräsentieren, wurde gebildet, um konkrete Ideen zur Personalgewinnung auszuarbeiten. Diese hat den Austausch mit der Brühlwiesenschule gesucht, dabei wurden bisher z.B. die Voraussetzungen für die praxisintegrierte vergütete Ausbildung (PivA) und Bafög-Optionen besprochen. Eine explizite Fachkräftemesse ist für dieses Jahr in Planung, die den Beruf beleuchten sowie die vielfältigen Optionen, die die Hofheimer Einrichtungen als Arbeitgeber bieten, aufzeigen soll. Von einer Firma, die pädagogische Fachkräfte aus dem europäischen Ausland vermittelt, wurden detaillierte Informationen eingeholt und Gespräche geführt. Die Ergebnisse wurden zur Umsetzung an die Personalabteilung weitergeleitet. Eine zweite Firma wurde durch den Fachdienst Personal gesucht.

Es besteht eine Zusammenarbeit mit Zeitarbeitskräften über die Personal in mehreren Kitas eingesetzt werden konnte.

Ebenso wurden Alltagshelfer zur Unterstützung in den Kitas eingestellt.

Einer Gehaltsangleichung der pädagogischen Fachkräfte der evangelischen Kirche an die Eingruppierung der Stadt wurde zugestimmt.